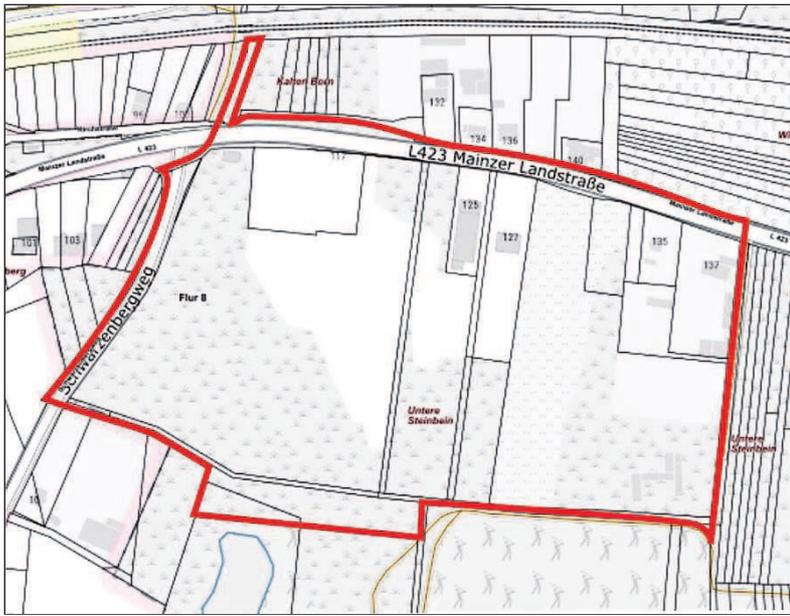


Dyckerhoff-Gelände: Alles im grünen Bereich?

Grüne-Fraktion im Gemeinderat kritisiert Vorgehen der anderen Fraktionen



Kartenausschnitt: Das überplante Gelände hat sich etwas erweitert. (Grafik: GeoBasis-DE / LVermGeoRP 2022)

Budenheim. In der letzten Gemeinderatssitzung hat die Ratsmehrheit aus CDU/FDP/SPD den „Flächennutzungsplan (FNP) Dyckerhoff-Gelände“ und den ebenfalls im Auftrag des Investors erstellten Bebauungsplan beschlossen. Der FNP ist die Grundlage für die Neuordnung des Geländes. Beides wird jetzt offen gelegt d.h. Budenheimer und Budenheimerinnen können die beiden Pläne in den nächsten Tagen bei der Gemeinde einsehen und Einwände erheben.

Wie die Budenheimer Grünen mitteilen, wurde das 244 Seiten umfassende Werk den Ratsmitgliedern eine Woche vor der Ratssitzung zur Prüfung und Beratung zugestellt. Die übliche Vorberatung im

zuständigen Bauausschuss habe nicht stattgefunden. Es sei in diesem Fall klagewesen, dass der Bebauungsplan vom Investor aufgestellt wird. „Aber gerade dieser Umstand sollte für alle Beteiligten Grund zu höchster Aufmerksamkeit sein“, so die Grünen in einer Stellungnahme. Auffällig sei auch gewesen, dass die Beschlussvorlage vom Bürgermeister, aber nicht wie üblich von der Bauabteilung unterschrieben war.

Die Fraktion der Grünen habe in der Ratssitzung das Vorgehen der Gemeinde kritisiert und den Antrag gestellt, den Tagesordnungspunkt auf einen späteren Termin zu verschieben.

Außer der zu kurzen Vorbereitungszeit habe es noch weitere

Gründe gegeben, weshalb die Grünen eine Verschiebung erreichen wollten: Der städtebauliche Vertrag, in dem die Rechte und Pflichten zwischen der Gemeinde und dem Investor geregelt werden, liege noch nicht vor. Das bedeute, dass die Bürger zwar den Flächennutzungs- und den Bebauungsplan mit den Stellungnahmen von Behörden, Institutionen und sonstigen Beteiligten einsehen können, aber nicht wissen, was darüber hinaus mit dem Investor vereinbart wird. Das betreffe z.B. die Laufzeit der Bodenbehandlungs-Anlage, die Beiträge des Investors zur Infrastruktur (Kita-Bau), sozialer Mietwohnungsbau, etc.

Schwerwiegend hätten die Grünen auch gefunden, dass der Rechtsbeistand der Gemeinde, der seit Jahren die Gemeinde in Sachen Dyckerhoff-Gelände berät, im Oktober sein Mandat niedergelegt habe. Dieser habe inhaltliche Bedenken in Bezug auf den Bebauungsplan und den städtebaulichen

Vertrag geäußert und um ausreichend Zeit für eine Prüfung gebeten, die er nicht bekommen habe. Für die Mehrheit des Rates seien diese und weitere Argumente der Grünen jedoch kein Grund gewesen, der Verschiebung des Tagesordnungspunktes zuzustimmen. Da der Bebauungsplan in der vorliegenden Form zuvor noch nie öffentlich beraten wurde, hätten die Grünen dann in der Ratssitzung Kritik und Anregungen mit den anderen Fraktionen öffentlich diskutieren wollen. Die Mehrheit des Gemeinderates habe das aber nicht gewollt. „Es ist schon genug darüber geredet worden,“ habe sich ein CDU-Ratsmitglied beschwert. „Genug ist relativ, denn in der Öffentlichkeit fand der Austausch nicht statt“, so die Grünen abschließend.

Weitere Informationen zum Thema bieten die Grünen Interessierten unter www.gruene-budenheim.de/dyckerhoff-gelaende.

Rotwein, Käse und Kultur

Rotwein-Käse-Abend der DFG Budenheim

Budenheim. Am 10. November konnte nach zweijähriger Coronapause endlich wieder der traditionelle Rotwein-Käse-Abend der DFG Budenheim stattfinden. Dieses Mal waren unter den rund 40 Teilnehmenden neben Bürgermeister Stephan Hinz und seinem Vorgänger Rainer Becker auch Günther Ingenthron und Charlotte Aufderheide von der DFG Mainz zu Gast.

Wie bei den vorangegangenen Veranstaltungen stand auch in diesem Jahr ein interessanter Vortrag auf dem Programm. Nach einem kurzen Begrüßungswort stellte Präsident Serge Garau die Rednerin vor: Die vielseitige Suzanne Bohn war nicht zum ersten Mal zu Gast. Aus ihrem riesigen Repertoire an Vorträgen zu Kunst, Kultur und dem Leben in Frankreich hatte sie einen Vortrag über den französischen Maler Edgar Degas mitgebracht.

Kurzweilig und gleichzeitig liebevoll detailliert führte Bohn durch das Leben des Künstlers; illustriert durch seine eindrucklichsten Gemälde. Auch für Kunstliebhaberinnen und -liebhaber dürften in dem

Portrait Degas einige Überraschungen gesteckt haben. Nachdem man während des Vortrags schon französische Rotweine genießen konnte, wurde im Anschluss auch das leckere Käse-Buffer eröffnet. In gemütlicher und geselliger Atmosphäre ließ man so den Abend ausklingen.



Suzanne Bohn referierte über Edgar Degas. (Foto: DFG Budenheim)



Blick auf das Dyckerhoff-Gelände. (Foto: Dr. Josef Dechent)